



Die Messebranche in Deutschland kommt langsam wieder auf die Beine. Am Samstag (19.09.2020) startet die 59. Interboot in Friedrichshafen. Sie ist eine der ersten Messen seit dem Lockdown im Frühjahr und findet natürlich unter ganz besonderen Sicherheits- und Hygienevorkehrungen statt. Mike Mathis berichtet.

Leadin

Die Messebranche in Deutschland kommt langsam wieder auf die Beine. Am Samstag (19.09.2020) startet die 59. Interboot in Friedrichshafen. Sie ist eine der ersten Messen seit dem Lockdown im Frühjahr und findet natürlich unter ganz besonderen Sicherheits- und Hygienevorkehrungen statt. Mike Mathis berichtet.

"Leinen los" heißt es für die Internationale Wassersport-Ausstellung ? das aber in gewisser Weise auch an der Sicherheitsleine, sagt Projektleiter Dirk Kreidenweiß.

O-Ton Kreidenweiß

Lob dafür gib es von Andreas Kling. Er ist Wassersportexperte und freut sich über die Entscheidung der Messe Friedrichshafen.

O-Ton Kling

Maximal 8500 Besucher dürfen pro Tag aufs Messegelände. Und wegen der Pandemie ist natürlich auch sonst einiges anders.

O-Ton Kling

Das betrifft vor allem den Hafen und den Messesee, aber auch die Welle und das Paddelbecken sind in diesem Jahr nicht dabei. Projektleiter Kreidenweiß spricht daher von einer ?Special Edition?.

O-Ton Kreidenweiß

Besonders auffällig ist außerdem die hohe Zahl an Messe-, Europa- und Weltpremieren bei der diesjährigen Interboot.

O-Ton Kling

Außerdem gibt es zum ersten Mal ein solarbetriebenes Boot zu sehen. Darauf ist Walter Schildhauer, Geschäftsführer der Firma Speedwave ganz besonders stolz.

O-Ton Schildhauer

Damit sich nicht zu viele Besucher gleichzeitig um die Weltneuheit drängen, sind sogenannte Corona Guides im Einsatz. Sie sollen in den Hallen dafür sorgen, dass der Abstand eingehalten wird. Karten für die 59. Interboot gibt es übrigens nur online.

O-Ton Kreidenweiß

Mike Mathis Redaktion Friedrichshafen